

Fotoshooting für einen guten Zweck

Sarnen Morgen Samstag veranstaltet der Obwaldner Izedin Arnautovic, der als freischaffender Fotograf auch für unsere Zeitung arbeitet, eine Spendenaktion in seinem Fotostudio an der Kägiswilerstrasse 31 in Sarnen. Das Geld geht an die New Life Center Organization, ein Waisenhaus in Kambodscha, das er Anfang 2016 selber besucht hatte.

Wie funktioniert's? Interessierte erhalten zwischen 9 und 15 Uhr für 50 Franken eine Mini-Fotosession. Dabei dürfen weitere Familienmitglieder ebenfalls mit auf die Fotos. Die Bilder werden dann auf einem USB-Stick mitgegeben und können zusätzlich vor Ort für 1 Franken pro Stück ausgedruckt werden. Der Betrag wird vollumfänglich gespendet. Bei der letztjährigen Spendenaktion kamen gemäss Angaben des Fotografen über 1200 Franken zusammen. (red)

EU-Waffenrecht: «Vorlage schießt am Ziel vorbei»

Obwalden Das neue Waffengesetz des Bundes stösst beim Obwaldner Regierungsrat auf Ablehnung. Die vorgeschlagenen Änderungen zur Umsetzung von EU-Waffenrichtlinien sind seiner Ansicht nach übers Ganze gesehen nicht praxistauglich und dienen damit auch nicht der angestrebten höheren Sicherheit. Laut einer Medienmitteilung beantragt der Regierungsrat dem Bund, die Vorlage nochmals zu überarbeiten. Zudem hält er fest: «Die Schweiz verfügt mit dem gültigen Waffengesetz bereits über eine ausreichende Handhabung, um die Ziele der EU-Waffenrichtlinie zu erfüllen.» So liessen sich bereits mit den heutigen Regeln die meisten Waffen identifizieren und zurückverfolgen.

Stein des Anstosses ist der erhebliche administrative Aufwand, den der Regierungsrat mit

den Änderungen befürchtet. Die Rede ist von einer Aufstockung des kantonalen Waffenbüros um mindestens ein volles Pensum. Diese steht im Zusammenhang mit der geplanten Neukategorisierung von Feuerwaffen, die bisher als genehmigungspflichtig galten. Sie sollen neu als verbotene Waffen taxiert werden. Diese dürften nur noch von Sportschützen sowie Sammlern und Museen erworben werden, hierfür haben diese aber zusätzliche Voraussetzungen zu erfüllen.

Die Auswirkungen der Vorlage auf die Kantone seien gross, und die Methode mit solchen Ausnahmebewilligungen «ist aus unserer Sicht nicht praktikabel», wie Christoph Amstad, Vorsteher des Sicherheits- und Justizdepartements, auf Anfrage festhält. Sein Fazit: «Die Vorlage schießt am Ziel vorbei.» (red)

Kiesstrand und Schilfgürtel am See

Hergiswil Das Seeufer beim Gemeindehaus wird renaturiert. Diese Woche erfolgte der Baustart.



Die Neugestaltung des Gemeindehausplatzes ist im Gang.

Bild: Kurt Liembd (Hergiswil, 13. Dezember 2017)

ANZEIGE

FUND-RACING.ORG

16. Dezember 2017

Bahnhof Sachseln von 10.00 bis 20.00

10-Stunden-Trail-Run

Du kannst die 10 km-Runde so oft laufen, wie du Lust hast und wann du willst

Infos und Anmeldung: www.fundracing.org

Anmeldung auch vor Ort möglich

Auch für Kinder (2-km-Runde)

Der Sponsorenlauf für einen guten Zweck! Wir sammeln für die

Schweizer Berghilfe
Alde Sulsse aux Montagnards
Aluto Svizzero alla Montagna
Agid Svizzer per la Muntogna

Kurt Liembd
redaktion@nidwaldnerzeitung.ch

Mehr Nähe zur Natur herrscht bald auf dem Gemeindehausplatz Hergiswil. Konkret heisst dies, dass die fast 100-jährige Seeufermauer abgebrochen wird und dank einer naturnahen Gestaltung eine Flachuferzone entsteht. Diese besteht zum grössten Teil aus einem noch zu schaffenden Schilfgürtel mit allen Vorteilen für die Tier- und Pflanzenwelt. Ein kleiner Abschnitt des Seeufers soll sogar als Kiesstrand ausgestaltet werden, wo auch die Menschen direkten Kontakt mit dem Wasser haben können. Eine offizielle Badi ist allerdings nicht vorgesehen, es ist aber erlaubt, beim Gemeindehaus schwimmen zu gehen. Es gibt aber weder

Duschen noch Kabinen oder eine Badeaufsicht.

Neuer und grösserer Spielplatz

Die Idee zur naturnahen Gestaltung stammt nicht direkt vom Gemeinderat. Die Renaturierung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben als Ausgleich im Zusammenhang mit der Erweiterung des Gemeindebootshafens. Der Gemeinderat hat sich jedoch dafür eingesetzt, dass dieser Ausgleich hier stattfindet. «Es ist uns schon lange ein Anliegen, unsere Plätze und Pärke besser zu nutzen und schöner zu gestalten», sagt Gemeindepräsident Remo Zberg. Deshalb hat der Gemeinderat die Gelegenheit genutzt, im Zusammenhang mit den Bauarbeiten der Neugestaltung des

Seeufers auch den Platz neu zu gestalten. Realisiert werden ein neuer und grösserer Spielplatz, neues Parkmobiliar, naturnahe Fusswege, zusätzliche gedeckte Veloparkplätze, eine Plattform mit Ausblick, Auffrischung der Bepflanzung sowie Neupflanzungen. Die Renaturierung des Ufers kostet rund 450 000 Franken und wird vom Bootshafen geplant und finanziert. Die Neugestaltung des Platzes für rund 400 000 Franken übernimmt die Politische Gemeinde.

Nun sind die Bauarbeiten gestartet. Als Erstes mussten 12 stattliche Kastanienbäume am Seeufer gefällt und der Kinderspielplatz entsorgt werden. Die Arbeiten direkt am Wasser erfolgen erst im Januar – aus Rücksicht auf die Schonzeit der Fische.

Unser Engagement für eine lebendige Zentralschweiz.

HEIMSIEG!

AD^{NLB}
ASTRA

vs

FLOORBALL
THURGAU

NLB

seit 1989

SA 16.12.17, 19.00 UHR

DREIFACHHALLE SARNEN

Luzerner Zeitung

Zuger Zeitung

Nidwaldner Zeitung

Obwaldner Zeitung

Urner Zeitung

Zentralschweiz am Sonntag

nidwaldnerzeitung.ch
obwaldnerzeitung.ch

Unser Engagement für eine lebendige Zentralschweiz.

BSV STANS

Nidwaldner Kantonalbank

Handball MNLB

BSV Stans – TV Möhlin

Sa 16. Dez 2017 | 19.30 Uhr | Sporthalle Eichli Stans

Dauermatchballspender

Riva AG, Buochs/Stans
Gebrüder Kuster AG, Stans
Hotel-Rest. Rössli, Beckenried
Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees - lakelucerne.ch
Creabeton Baustoff AG, Rickenbach LU

Hauptsponsor

Brauerei Eichhof AG, Luzern
Auto Windlin AG, Kerns
Pilatus Getränke, Alpnach
Graphax AG, Luzern
SICK AG, Stans
Balmer Etienne, Stans

Luzerner Zeitung

Zuger Zeitung

Nidwaldner Zeitung

Obwaldner Zeitung

Urner Zeitung

Zentralschweiz am Sonntag

nidwaldnerzeitung.ch
obwaldnerzeitung.ch